

Schwab, Gustav: Ein Kranz (1821)

1 Aus des Ufers Maiengrün
2 Pflückt das Kind Vergißmeinnicht.
3 Fröhlich sieht der Bach es blühn,
4 Wie's die Frühlingskrone flicht.

5 Kommt die Krankheit, färbt es bleich,
6 Legt es auf die Todtenbahr,
7 Führt die Seel' ins Schattenreich,
8 Die voll Blumentraumes war.

9 Die Vergißmeinnicht' im Kranz
10 Hatten Zeit nicht zu verblühn,
11 Thauen auf dem Sarg in Glanz,
12 Den man senkt ins Maiengrün.

(Textopus: Ein Kranz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39771>)